

presse

AG Bildung und Forschung

Die digitale Hochschullehre stärken und ausbauen

Saskia Esken, zuständige Berichterstatterin:

Das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) hat heute nach fast dreijähriger Arbeit seinen Abschlussbericht vorgelegt. In seinem Papier „The Digital Turn. Hochschulbildung im digitalen Zeitalter“ schreibt das Expertengremium den deutschen Hochschulen und der deutschen Politik konkrete und gut durchdachte Handlungsempfehlungen ins Stammbuch. Wir begrüßen die Ergebnisse und rufen dazu auf, dass sich Bund, Länder und Hochschulen gemeinsam dem digitalen Wandel stellen.

„Die SPD-Fraktion unterstützt das Anliegen des Hochschulforums, die Digitalisierung der hochschulischen Lehre voranzutreiben. Die Vorschläge des HFD weisen in die richtige Richtung. Werden diese beherzigt, kann gerade auch die verstärkte Internationalisierung unserer Hochschullandschaft gelingen. Die Hochschulen können sich mithilfe digitaler Medien breiteren Nutzergruppen öffnen und so für mehr Bildungsteilhabe sorgen. Digitale Bildung kann zudem für eine stärkere Personalisierung des Lernens sorgen und der größeren Diversität der Studierenden Rechnung tragen.

Für die SPD-Fraktion stehen die digitale Ausstattung von Bildungseinrichtungen, der offene Zugang zu Bildungsmaterialien, die Qualifizierung von Lehrkräften zum Einsatz digitaler Medien und die Organisationsentwicklung an Bildungsinstitutionen in einem integralen Zusammenhang. Eine gemeinsame Initiative aller politischen Ebenen für „Digitale Bildung“ muss dieser Komplexität des Themas Rechnung tragen. Dies bedarf der verstärkten Zusammenarbeit aller Ebenen der Bildungspolitik in Bund, Ländern und Kommunen sowie im konkreten Fall an den Hochschulen.

Im Jahr 2016 hat es viele gute Vorschläge zur Modernisierung der Bildung gegeben – 2017 muss das Jahr der Taten werden. Im Bereich der Hochschulpolitik sind nun alle Akteure aufgefordert, die Vorschläge des Hochschulforums Digitalisierung umzusetzen und in konkrete Maßnahmen zu überführen.“